



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de



SWINGLOX

Benutzerhandbuch

V4



Inhalt

Zuerst lesen

- 04 Dieses Benutzerhandbuch verwenden
- 05 Flash-Versionen SWINGLOX

Bedienung

- 04 Verwendete Symbole, Batterieeinbau / Batteriewechsel
- 05 Öffnen / Öffnen nach der Vieraugen-Identifikation
- 06 Schließen, Sperrzeit
- 07 Code ändern, Benutzer anlegen
- 08 Benutzer Ein / Aus
- 09 Benutzer löschen, Tastatur prüfen
- 10 Benutzerinfo, Reset, Bedienung mit Öffnungsverzögerung
- 12 Öffnen mit aktivierter Öffnungsverzögerung
- 13 Öffnen mit Umgehung der aktivierten Öffnungsverzögerung

Hinweise

- 14 Sicherheitshinweise

Technische Hinweise

- 15 Demontage der Tastatur
- 16 Batteriewarnung

Zuerst lesen

Dieses Benutzerhandbuch verwenden

Vielen Dank für den Kauf eines SWINGLOX-Tresorschlosssystems von STUV.

Dieses Produkt wurde sorgfältig in Deutschland entwickelt und hergestellt. Es bietet Ihnen eine komfortable Sicherung und Bedienung Ihres Wertbehältnisses. Das SWINGLOX-Benutzerhandbuch wurde speziell geschrieben, um Sie Schritt für Schritt durch die Funktionen und Bedienmöglichkeiten dieses Produktes zu führen.

- Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produktes aufmerksam durch, um die sichere und richtige Verwendung zu gewährleisten.
- Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf.

Flash-Versionen SWINGLOX

Flash 4 Vieraugen-Identifikation, 1 Master, bis 9 Benutzer, Öffnungsverzögerung

- Code ändern (Mastercode und Benutzercode) (Sonderfunktion 0)
- Benutzer anlegen (Sonderfunktion 1)
- Benutzer löschen (Sonderfunktion 3)
- Tastatur überprüfen (Sonderfunktion 6)
- Benutzerinfo (Sonderfunktion 7)
- Reset (Sonderfunktion 8)
- Öffnungsverzögerung (Sonderfunktion 9)

Flash 5 1 Master, bis zu 8 Benutzer, Öffnungsverzögerung, Schnellöffnungscode

- Code ändern (Mastercode und Benutzercode) (Sonderfunktion 0)
- Benutzer anlegen (Sonderfunktion 1)
- Benutzer Ein/Aus (Sonderfunktion 2)
- Benutzer löschen (Sonderfunktion 3)
- Tastatur überprüfen (Sonderfunktion 6)
- Benutzerinfo (Sonderfunktion 7)
- Reset (Sonderfunktion 8)
- Öffnungsverzögerung (Sonderfunktion 9)
- Öffnen mit Umgehung der aktivierten Öffnungsverzögerung (Schnellöffnungscode Benutzer 9)

Bedienung

Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
☑	• Eingabe OK
☒	• Eingabe falsch oder abgelehnt
■	• Kurzer Tastenton, hoch
▬	• Langer Tastenton, hoch
●	• LED an
⊗	• LED aus
□	• Kurzer Tastenton, tief
⌚	• Taste 2 Sekunden drücken

Batterieeinbau / Batteriewechsel

Zum Entfernen der Tastatureinheit drehen Sie diese bis zur auf der Oberseite des Gehäuses eingebrachten Markierung nach links.

ACHTUNG: bei Montage / Demontage des Tastaturgehäuses auf die exakte Übereinstimmung zwischen Markierung des Gehäuses und der Anzeigemarken 1 bzw. 2 achten.

Heben Sie die Tastatur ab und achten Sie dabei auf das Verbindungskabel. Setzen Sie eine neue Batterie (9V Batterie) in die Tastatur ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität.

Setzen Sie die Tastatur auf das Grundgehäuse und drehen die Einheit wieder in die Ausgangsstellung nach rechts.

Nach einem Batteriewechsel gibt das Schloss tiefere Tastentöne ab, bis ein gültiger Code eingegeben wurde.

Tastatureinheit drehen



Tastatur abheben und Batterie austauschen



Das Wertbehältnis benötigt einen zusätzlichen Hänge- oder Muschelgriff zum Öffnen der Tresortür. Dieser ist immer bis zum Anschlag in Verschluss-Stellung zu drehen.

Geschieht dies nicht, lässt sich das Elektronischslock nicht korrekt bedienen.

Erst dann den Code eingeben und die akustische Freigabe abwarten.

Das Elektronischslock ist nun entriegelt, so dass die Tresortür geöffnet werden kann.



Öffnen

Bei Auslieferung des Schlosses ist der Mastercode werkseitig auf 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 eingestellt. Ändern Sie aus Sicherheitsgründen sofort diesen voreingestellten Mastercode (siehe Sonderfunktion 0)!

Hinweis:

- Nach 5 Sekunden ohne Tastenbetätigung wird die Eingabe abgebrochen.

Code eingeben	1 2 3 4 5 6	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■
Nach dem Signal für richtige Eingabe die Handhabe des Wertbehältnisses innerhalb von 3 Sek. betätigen			

Öffnen nach der Vieraugen-Identifikation (Flash 4)

Bei Auslieferung des Schlosses ist der Mastercode werkseitig auf 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 eingestellt. Durch Eingabe des werkseitig eingestellten Mastercodes allein kann das Schloss nicht geöffnet werden. Es ist erforderlich, dass nach Änderung des eingestellten Mastercodes zunächst ein Benutzer angelegt wird (siehe Sonderfunktion 1).

Hinweis:

- Nach der ersten Codeeingabe muss der zweite Code innerhalb von 5 Sekunden eingegeben werden.
- Nach einer Falscheingabe müssen erneut zwei gültige Codes eingegeben werden.

Code eingeben	1 2 3 4 5 6	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■
Nach dem Signal für richtige Eingabe die Handhabe des Wertbehältnisses innerhalb von 3 Sek. betätigen			



Schließen

Handhabe des Wertbehältnisses in Verschlussstellung bringen	
---	--

Vergewissern Sie sich nach dem Schließen, dass das Schloss ordnungsgemäß verschlossen ist.

Sperrzeit durch Eingabe falscher Codes

Wenn nacheinander 4-mal ein falscher Code eingegeben wurde, startet eine Sperrzeit von 5 Minuten. Während dieser Sperrzeit leuchtet die LED alle 10 Sekunden. Erfolgen nach Ablauf der Sperrzeit nochmals aufeinanderfolgend 2 Fehleingaben, startet die Sperrzeit erneut.

4 x falscher Code [+ 2 weitere falsche Codes]	Während Sperrzeit kein Zugriff auf das Schloss (5 Minuten)	● alle 10 Sek.	■ bei Tastendruck
---	---	-------------------	-------------------------



Sonderfunktion 0: Code ändern (Mastercode und Benutzercode)

Hinweis:

- Der Code muss 6 Stellen lang sein.
- Verwenden Sie für Ihren Code keine persönlichen oder ähnlich bekannten Daten wie z. B. Geburtstag.
- Einfache Codes, die leicht zu erraten sind, dürfen nicht verwendet werden.
Vermeiden Sie, den gewählten Code zu notieren oder auf einem Datenträger zu speichern. Sollte sich dies aus bestimmten Gründen nicht vermeiden lassen, so ist der aufgezeichnete Code sicher aufzubewahren und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.
- Neue Codes werden abgewiesen, wenn
 - sich der Code nur um eine Stelle von bestehenden Codes unterscheidet.
 - der Code identisch zu dem Code eines deaktivierten Benutzers ist (siehe Sonderfunktion 3).
- Wird der neue Code abgelehnt, wird die Funktion sofort verlassen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Code nur bei geöffnetem Tresor umstellen. Bevor Sie den Tresor schließen, überprüfen Sie bitte die korrekte Funktionsweise des neuen Codes.

Sonderfunktion 0 starten	0		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/>	■ ■ ■	
alten Code eingeben	1 2 3 4 5 6	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/>	■ ■ ■	
neuen Code eingeben	6 5 4 3 2 1	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/>	■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■
neuen Code erneut eingeben	6 5 4 3 2 1	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/>	■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■

Sonderfunktion 1: Benutzer anlegen

Im Auslieferungszustand ist nur der Benutzer mit dem Mastercode aktiv. Bevor weitere Benutzer das Schloss bedienen können, müssen diese angelegt werden.

Es wird empfohlen, dass der Master die Benutzer darüber informiert, dass er auch nach Eingabe der gültigen Benutzercodes jederzeit mit seinem Mastercode das Wertbehältnis öffnen kann.

Hinweis:

- Nur mit Mastercode durchführbar.
- Der neue Code muss 6 Stellen lang sein.
- Verwenden Sie für Codes keine persönlichen oder ähnlich bekannten Daten wie z. B. Geburtstag.
- Einfache Codes, die leicht zu erraten sind, dürfen nicht verwendet werden.
Vermeiden Sie, den gewählten Code zu notieren oder auf einem Datenträger zu speichern. Sollte sich dies aus bestimmten Gründen nicht vermeiden lassen, so ist der aufgezeichnete Code sicher aufzubewahren und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.
- Neue Codes werden abgewiesen, wenn
 - sich der Code nur um eine Stelle von bestehenden Codes unterscheidet.
 - der Code identisch zu dem Code eines deaktivierten Benutzers ist (siehe Sonderfunktion 3).



- Wird der neue Code abgelehnt, wird die Funktion sofort verlassen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Benutzer nur bei geöffnetem Tresor anlegen. Bevor Sie den Tresor schließen, überprüfen Sie bitte die korrekte Funktionsweise des neuen Codes.
- Benutzernummer 9 für die Umgehung der Öffnungsverzögerung (Schnellöffnungscodes) kann nur angelegt werden, wenn
 - Öffnungsverzögerung ausgeschaltet ist (siehe Sonderfunktion 9).
 - Öffnungsverzögerung eingeschaltet ist, Öffnungsverzögerungszeit abgelaufen ist und man sich im Öffnungsfenster befindet (siehe Sonderfunktion 9).

Sonderfunktion 1 starten	1		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
Mastercode eingeben	1 2 3 4 5 6	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■
** Benutzernummer wählen - nun folgende Unterscheidung:	3	(Beispiel)			
- Benutzerauswahl OK			● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
↓ - Benutzer bereits angelegt	Abbruch		⊗ aus	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
↓ - Benutzerauswahl nicht möglich	Abbruch		⊗ aus		<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■
Neuen Code eingeben	6 5 4 3 2 1	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■
Neuen Code erneut eingeben	6 5 4 3 2 1	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■

Sonderfunktion 2: Benutzer Ein- / Aus (Flash 5)

Alle Benutzer werden ein- oder ausgeschaltet.

Hinweis:

- Nur mit Mastercode durchführbar.
- Sind die Benutzer ausgeschaltet, kann das Schloss nur noch mit dem Mastercode geöffnet werden.

Sonderfunktion 2 starten	2		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
Mastercode eingeben	1 2 3 4 5 6	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■ ■ ■ ■

** Maximale Anzahl der Benutzer ist Flash-Version abhängig

Sonderfunktion 3: Benutzer löschen

Diese Funktion ist für jeden Benutzer separat durchzuführen.

Hinweis:

- Nur mit Mastercode durchführbar.

Sonderfunktion 3 starten	3		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
Mastercode eingeben	1 2 3 4 5 6	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■■■■
** Benutzernummer wählen - nun folgende Unterscheidung:	3	(Beispiel)			
- Benutzer gelöscht			⊗ aus	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
- Benutzerwahl nicht möglich	Abbruch		⊗ aus		<input checked="" type="checkbox"/> ■■■■

Sonderfunktion 6: Tastatur überprüfen

Hinweis:

Jede Taste der Reihe nacheinander einmal drücken. Mit 1 beginnen, dann 2 ... 8, 9, 0.

- Jede erkannte Taste wird durch doppelten Tastenton quittiert.
- Wird die nachfolgende Taste beim Drücken nicht erkannt = langer Ton und Abbruch der Testfunktion.

Sonderfunktion 6 starten	6		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	
Taste 1 drücken	1		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■■■■
Taste 2 ... 8, 9, 0 drücken	2...8 9 0		● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/> ■ ■ ■	<input checked="" type="checkbox"/> ■■■■

** Maximale Anzahl der Benutzer ist Flash-Version abhängig



Öffnen mit Umgehung der aktivierten Öffnungsverzögerung (Schnellöffnungscode) (Flash 5)

Hinweis:

- Benutzer-Nr. 9 muss aktiv sein (siehe Sonderfunktion 1).
- Die Benutzer müssen eingeschaltet sein (siehe Sonderfunktion 2).
- Erster Code (Code zum Starten der Öffnungsverzögerung) darf nicht von Benutzer-Nr. 9 sein.

Code eingeben	6 5 4 3 2 1	(Beispiel)	● dauernd	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Öffnungsverzögerungszeit läuft			alle 2 Sek. ●					
Code Benutzer-Nr. 9 eingeben	3 2 1 6 5 4	(Beispiel)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nach dem Signal für richtige Eingabe die Handhabe des Wertbehältnisses innerhalb von 3 Sek. betätigen								





Sicherheitshinweise:

- Eventuelle Aufzeichnungen über die genutzten Codes müssen so aufbewahrt werden, dass sie keinem Dritten zugänglich sind.
- Bei der Codeeingabe ist darauf zu achten, dass die Eingabe nicht durch anwesende Personen beobachtet werden kann.

Demontage der Tastatur

Die Kabeldurchführung für das Schloss und die Batterie liegen hinter der Tastatur.

Zum Entfernen der Tastatur drehen Sie die Tastatureinheit bis zur auf der Oberseite des Gehäuses eingebrachten Markierung nach links.

ACHTUNG: bei Montage / Demontage des Tastatureinheitsgehäuses auf die exakte Übereinstimmung zwischen Markierung des Gehäuses und der Anzeigemarken 1 bzw. 2 achten.

Heben Sie die Tastatur ab und achten Sie dabei auf das Verbindungskabel.

Ziehen Sie den Stecker des Verbindungskabels vorsichtig aus der Buchse der Tastatur, um diese vollständig zu entfernen. Vermeiden Sie unnötigen Zug am Verbindungskabel, z. B. durch Herabhängelassen des verbundenem Tastatureinheitsgehäuses an der Tresortür.



Montage der Tastatur

Setzen Sie die Tastatur auf das Grundgehäuse und drehen die Einheit wieder in die Ausgangsstellung nach rechts.





Batteriewarnung

Erste Stufe:

Nach erfolgreicher Codeingabe wird das Erreichen eines kritischen Ladestandes der Batterie frühzeitig durch mehrere Signaltöne signalisiert. Wechseln Sie dann die Batterie aus (9V Batterie).

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ nach dem Öffnen

Zweite Stufe:

Bei dieser Stufe hat die Versorgungsspannung einen kritischen Wert erreicht, daher kann eine Öffnung nicht mehr ausgeführt werden. Bereits mit der Eingabe der ersten Ziffer erhalten Sie mehrere Signaltöne. Wechseln Sie dann die Batterie aus (9V Batterie).

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ vor dem Öffnen

Entsorgungshinweise

Die Rücknahme von Batterien erfolgt gemäß Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegesetz - BattG). Endverbraucher sind demnach gesetzlich verpflichtet, Batterien den entsprechenden Recycling- und Rücknahmestellen zuzuführen.

Das Gesetz gilt für alle Arten von Batterien, unabhängig von Form und Größe, Masse, stofflicher Zusammensetzung oder Verwendung. Es gilt ebenso für Batterien, die in andere Produkte eingebaut oder anderen Produkten beigelegt sind.

Entsorgungspflichtige Batterien erkennen Sie an der durchgekreuzten Mülltonne. Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen Sie nicht über den Hausmüll entsorgen.

Batterien können überall dort unentgeltlich zurückgegeben werden, wo diese verkauft werden.

Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0

E-Mail: info@tresore.eu

Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de

Steinbach & Vollmann
GmbH & Co. KG
Schloß- und Beschlägefabrik

Parkstraße 11
42579 Heiligenhaus
Germany

03/2018 Printed in Germany.

Zumutbare Abweichungen in Modellen und Farben sowie Änderungen zur Anpassung an den neuesten Stand der Technik und Produktion bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Copyright © 2018 Steinbach & Vollmann

Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Auszügen ohne schriftliche Genehmigung von Steinbach & Vollmann reproduziert, vertrieben, übersetzt oder in anderer Art und Weise oder mit anderen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art übertragen werden. Dies schließt Fotokopien, Aufzeichnungen oder Speichern in jedweder Art ein.